

Ich grüße Dich Du lieber Mensch!

Ich möchte Dich herzlich willkommen heißen im Jahr der Erleuchtung.

2012 ist ein Jahr, welches eine große Veränderung bringen wird. Viele Menschen auf der ganzen Welt haben in den letzten Jahren einen umfangreichen Wandel erfahren. Und auch Du wurdest vorbereitet und musstest Dir vielleicht viele unangenehme Schattenseiten Deiner Lebensgeschichte noch einmal anschauen. Das alles waren Klärungen für diese neue Zeit, die nun Dein Erleben grundlegend transformieren wird.

Das Jahr 2012 ist mit vielen Jahrtausende alten Mythen verbunden. Vor allem mit dem Mythos des Maya Kalender. Die Maya Kultur entwickelte bereits vor mehr als 2000 Jahren ein Kalender System, welches sich nach den Rhythmus der Sterne und Planeten richtete und so Zeitqualitäten vorhersagen konnte. Und dieses Kalendersystem, oder besser gesagt ein 5.125 Jahre laufender Zyklus, endet nun im Jahre 2012. Genau genommen am 21.12.2012. [1]

Aber das genaue Datum ist nicht wichtig und es gibt darüber verschiedene Theorien. Und ich möchte Dir heute auch nicht weitere Details zum Maya Kalender überbringen. Über das Kalendersystem der Maya findest Du in unzähligen Büchern, Videos und im Internet umfangreichste Information, Geschichten und Prophezeiungen.

Aber verliere Dich nicht in den Informationen. Unzählige Vorhersagen über einen möglichen Weltuntergang, Bewusstseinswandel, Quantensprung in der Evolution der Menschheit, der Besuch von Außerirdischen, das Auftauchen einer neuen Sonne oder unbekannter Planeten und viele weitere Beispiele wurden tausendfach erzählt.

Doch alle Worte alle Geschichten sind Gleichnisse, sind Fragmente, sind eine Metapher für eine Wahrheit die man nicht in Worte fassen kann.

Diese ganzen Geschichten und Prophezeiungen verwirren eher viele Menschen, anstatt das aufzudecken was wirklich bedeutend ist. Und auch wenn die Zeichen vielfältig sind, so erkennen viele Menschen noch nicht, dass die Menschheit Ihre egogesteuerte Evolution transformieren wird. Denn sonst würden wir unsere Natur und uns Selbst vernichten. Unsere endlose Gier nach Eigentum, Macht, nach finanziellem Reichtum und nach Absicherung unserer Zukunft belastet unsere Lebensgrundlage über Ihre Kapazitäten hinaus. Diese Grundlage ist die Natur und die Ressourcen unseres Planeten und diese Grundlage ist die Liebe und das Bewusstsein unserer Verbundenheit. Wir beuten unsere Seele aus, im Wahn des Selbstkonsums.

Aber meine Durchsage hier ist keine Moralpredigt oder Anklage an die Menschheit. Alles was geschehen ist sollte so geschehen und es war nicht falsch. Alles was ich sagen möchte, ist das es nun in Dir zu Ende geht dieses alte Bewusstsein. Und das Neue wird sich ganz von Selbst realisieren. Du brauchst es nicht mit Anstrengung und Gewalt zu erkämpfen. Du brauchst nur Deine Quellen der Seele zu öffnen.

In der Tat, dieses Datum oder besser gesagt dieses Jahr ist wirklich etwas Besonderes. Aber es gibt nichts Konkretes im Außen was Du vorhersehen oder erwarten solltest, sondern vielmehr konkrete Wandlungen im Inneren. Und damit meine ich Dein Inneres. Es geht nur um Dich ganz alleine, um Deine Seele, die nie alleine war.

Was sich also wirklich wandeln kann und was durchgreifende Veränderungen bringen wird ist Dein Bewusstsein. Es ist die Art und Weise wie Du Dich selbst und wie Du die Welt wahrnimmst, erkennst und verstehst. Du brauchst nicht länger auf den Wandel der Welt und der schlechten Menschen zu warten. Dieses Warten ist nun abgeschlossen. Denn der Wandel Deiner Welt, und das Erfahren der anderen Menschen findet nur in Dir selber statt. Du selbst bist das Ende des Mayakalenders, Du Selbst hast Dir alle diese Systeme ausgedacht um das Spiel der Erleuchtung zu spielen und Dich am Ende an die Liebe zu erinnern, die Du selber bist.

Du göttlicher Mensch! 2012 ist ein Geschenk an Dich. Du darfst nun ganz selbst sein. Was bedeutet das? Was bedeutet es selbst zu sein? Nun, was ich hiermit meine ist, dass Du Dein Gefängnis des Egos verlassen kannst. Ja das Ego ist ein Gefängnis aber es hat seinen Zweck. Das Leben wollte sich durch jeden einzelnen Menschen als Individualität wahrnehmen und hat deswegen das menschliche Denken erfunden oder hervorgebracht um dadurch auf sich selbst schauen zu können, sich selbst analysieren zu können. Und um sich selbst eine Individualität zu geben, hat es sich mit dieser individuellen Form der Persönlichkeit identifiziert und hat sich als ein - von dem Rest der Welt getrenntes Individuum - erkannt oder besser gesagt erdacht. Und Deine Seele hat sich dafür selbst vergessen, sozusagen geopfert. Dadurch waren wunderbare Erfahrungen möglich. In dem Bewusstsein der Persönlichkeit zu sein bedeutet sich ganz individuell in seiner ganz eigenen Art wahrnehmen zu können und die Welt um sich herum erleben und entdecken zu können als wäre alles das die Realität.

Dazu ist aber auch ein Schatten nötig. Denn nur wer sich definiert, wer sich und der Welt Eigenschaften gibt, wer Vorlieben und Abneigungen hat, wer in Vergangenheit und Zukunft, wer hier und nicht dort zugleich weilt, hat einen individuellen Standpunkt. Wer sich für eine Sache entscheidet, der muss auch eine andere Sache ablehnen. Wer sich selbst definiert, muss auch definieren wo die Grenzen der Trennung zum Nicht-Ich liegen. Nur so ist es möglich eine Persönlichkeit zu werden und ein Individuum zu leben - indem man das Leben teilt. Das Denken teilt das Leben in Ich und die Anderen. In Gut und böse, in „bin ich“ und „bin ich nicht“.

Der Preis den Du bezahlen musstest für diese individuelle Selbstentfaltung und Selbstverwirklichung und den Aufbau der Persönlichkeit war die Trennung vom Rest der Welt. Du bist scheinbar aus der Einheit gefallen. Du hast vergessen, dass Du alles Leben selbst bist, welches untrennbar miteinander verbunden ist. Und Du solltest es vergessen. Daran war und ist nichts falsch. Nun aber, auf dem Höhepunkt dieser Entwicklung des Egos, das die Evolution bis zu diesem Punkt hervorgebracht hat, erkennst Du die Schattenseiten und Du erkennst,

dass Du diesen Weg nicht weitergehen möchtest. Denn das würde zu einer Zerstörung unseres Planeten und Deines Selbst führen. Du erkennst Deine Verantwortung für das was Du wirklich bist. Und die Natur wird deshalb etwas Neues hervorbringen. Das Leben wird sich nun auf eine neue Weise selbst begegnen. Dies ist die Zeit um über das Ego hinausgehen. Wo Du Deine lang geliebte und gesammelte egoistische Selbstidentifikation transzendierende wirst.

Für die Einen ist es vielleicht immer noch esoterische Spinnerei. Für die Anderen ist es vielleicht die große Hoffnung endlich in Frieden und ohne Ängste leben zu können.

Aber ich muss es nochmal wiederholen: Halte Dich nicht an den Worten fest. Nehme diese Geschichten nicht wirklich. Du wirst diese Worte vielleicht immer noch mit dem alten Bewusstsein aufnehmen und mit dem Verstand verarbeiten. Und Dir daraus vielleicht Hoffnungen vorstellen. Auf eine bessere Zukunft ohne Sorgen, ohne Leiden, im Einklang mit allen Menschen und der Natur. Aber es geht gar nicht darum, Erwartungen auf Veränderungen in der Welt auszurichten. Damit sich das Leben selbst erfahren kann, braucht es nach wie vor Individualität, Verschieden, Vielfalt. Ja die Vielfalt ist überhaupt erst der Schlüssel für diese wundervolle Welt. Und Vielfalt heißt Andersartigkeit, Verschiedenheit. Wir sind nicht alle eins. Zumindest nicht in unserer menschlichen Verwirklichung. Wir sind verschieden. Und das muss so sein und es ist wunderbar. Denn nur so können wir uns alle begegnen, können wir immer wieder neuen Dingen, anderen Menschen, wunderbaren Erfahrungen im Kontrast zu unangenehmen Situationen begegnen. Und nur so können wir das Leben erfahren. Wenn ich also sage: „Wir alle sind das Leben und in diesem Punkt alle miteinander verbunden und eine Einheit“, so muss man klar sehen das wir ja aus dieser Einheit heraus gewachsen sind in eine Vielfalt hinein und wir uns durch diese Vielfalt erst selbst begegnen können. Das bedeutet, dass die Vielfalt, die Verschiedenheit und die Individualität in unserer Welt der Schlüssel ist, um dieser Einheit vielfältig zu begegnen. Sozusagen ist unsere Verschiedenheit die Blüte der Einheit. Und an dieser Verschiedenheit und den damit verbundenen Herausforderungen wird sich deswegen vielleicht auch nicht grundlegend etwas ändern. Zumindest ist das vollkommen unbedeutend im Bezug auf Deine eigene Verwandlung. Was sich jedoch ändert ist Dein Bewusstsein für das Leben, für die Quelle aus der wir alle kommen und für die Verbundenheit in der wir dadurch stehen. Du wirst Dich in ein neues Bewusstsein der Verbundenheit und Einheit weiter entwickeln und es wird sich die Wahrnehmung Deiner Grenzen verändern. Das Miteinander und das Gegeneinander wird ein Spiel für Dich werden.

Und nochmal! Halte dich nicht an den Worten fest. Fühle und Öffne Dich für die Dimension zwischen den Worten. Das was ich sage wird millionenfach verstanden und millionenfach missverstanden. Denn nicht in den Worten steckt die Wahrheit sondern in dem der sie versteht. Es gibt keine Einheit die mit Worten auszudrücken wäre. Alle Worte sind so vielfältig wie die Menschen die sie verstehen.

Nicht ich bin also der, der hier zu Dir spricht. Du selbst siehst dich im Spiegel

auf diesem Bildschirm. In Dir klingen diese Worte in diesem Moment. Der Raum der Du bist, ist die Stille in dem die Worte erklingen. In Dir entstehen die Gedanken von diesen Worten angestoßen. Es sind Deine Gedanken und sind Deine Worte. Du sprichst zu dir selbst!

Und das was du dir selber sagen möchtest, die Botschaft die dich selbst daran erinnern soll wer Du wirklich bist, das ist die Botschaft des Jahres 2012. Und diese Botschaft verkündet nichts Konkretes! Keinen Weltuntergang und kein goldenes Zeitalter! Absolut gar nichts!

Dies ist der Moment wo Du alles loslassen kannst. Und das bedeutet, du kannst deine ganze problematische Identifikation nun loslassen. Du kannst alles was du als „Ich“ bezeichnest nun spielerisch lösen und einfach in Dir zum Schweben bringen. Denn die Tatsache, dass Du eine Persönlichkeit bist, ist nur eine Erscheinung in Dir selbst. Du aber bist der Raum in dem Dein Ich und die Welt geboren wurde. Du bist der Himmel durch den die Wolken Deiner Wahrnehmung hindurchschweben.

Nun ist also der Zeitpunkt gekommen wo du ganz und gar selbst dieser Raum sein kannst. Selbst sein ohne die Beschränkungen und die zwanghafte Identifikation als Persönlichkeit. Ja, Du darfst Deine Persönlichkeit behalten. Aber sie ist nun ein Spielzeug. Du aber bist nun das ganze Leben. Du bist das Universum.

Maya-Kalender und der Weltuntergang (Quelle: Wikipedia  
<http://de.wikipedia.org/wiki/Maya-Kalender>)

[..] Besondere Aufmerksamkeit wird heutzutage in esoterischen Kreisen dem 21. bzw. 23. Dezember 2012 gewidmet. Man will hier einen angeblichen "Weltuntergangstag" der Maya-Schöpfung erkennen, obwohl dies nach Ansicht von Mayaforschern inhaltlich völlig unzutreffend ist. Korrekt ist, dass an diesem Tag in der Langen Zählung zum ersten Mal nach ca. 5.125 Jahren der Zahlenwert des Ausgangstages des aktuellen 13 Baktun-Zyklus der Langen Zählung (13.0.0.0.0) wiederkehrt. Kritiker der "Weltuntergangstheorie" weisen darauf hin, dass die Maya Berechnungen vorgenommen haben, die weit über dieses Datum hinausgehen; in diesem Zusammenhang wird vor allem das Thronjubiläum des Herrschers Pacal im Jahr 4772 genannt. Allerdings kann dieses Argument alleine nicht überzeugen. Denn das Datum 13.0.0.0.0 der Langen Zählung ist im Jahr 3113 v. Chr. schon einmal eingetreten. Dieses Datum wurde von den Maya als Tag der Schöpfung in ihrer gegenwärtigen Form angesehen. Auch markierte der Beginn der gegenwärtigen Schöpfung im Jahr 3113 v. Chr. nicht den absoluten Nullpunkt der Zeit. Den Maya war es daher möglich, Berechnungen durchzuführen, die vor dieses Datum reichten. Auch das Datum 13.0.0.0.0 im Dezember 2012 stellt im Rahmen der Langen Zählung keinen absoluten Endpunkt der Zeit dar, sondern lediglich das Ende eines Zyklus von 13 Baktun. Somit waren über das anstehende Datum 13.0.0.0.0 hinausgehende Berechnungen ebenfalls zulässig; die Frage, ob dieses Datum nach der Vorstellung der Maya in gleicher Weise wie das letzte

Datum 13.0.0.0.0 mit einem Neubeginn der Schöpfung verbunden ist, lässt sich folglich allein mit dem Hinweis auf ihre Kalenderberechnungen nicht beantworten. Allerdings wurden bisher auch keine Inschriften entdeckt, die auf den Beginn einer neuen Schöpfung im Jahr 2012 hindeuten würden.[..]